

Kurztitel

Vertragsbedienstetengesetz 1948

Kundmachungsorgan

BGBI.Nr. 86/1948 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 166/2006

§/Artikel/Anlage

§ 14

Inkrafttretensdatum

01.01.2007

Außerkrafttretensdatum

31.12.2003

Text

Monatsentgelt des Entlohnungsschemas II

§ 14. (1) Das Monatsentgelt des vollbeschäftigten Vertragsbediensteten des Entlohnungsschemas II beträgt:

in der Ent- lohnungs- stufe	in der Entlohnungsgruppe				
	p 1	p 2	p 3	p 4	p 5
	Euro				
1	1271,4	1245,0	1218,7	1192,2	1165,7
2	1301,5	1271,0	1242,0	1210,5	1179,2
3	1331,7	1296,9	1265,3	1228,9	1192,3
4	1361,8	1322,7	1288,8	1247,1	1205,9
5	1392,2	1348,5	1312,2	1265,3	1218,9
6	1422,1	1374,4	1335,7	1283,6	1232,0
7	1452,4	1400,5	1358,6	1301,8	1245,3
8	1482,5	1425,8	1381,9	1320,1	1258,7
9	1512,8	1451,8	1405,4	1338,3	1271,7
10	1543,3	1478,0	1428,8	1356,9	1285,0
11	1575,7	1503,7	1452,1	1375,0	1298,2
12	1608,5	1529,6	1475,5	1393,4	1311,9
13	1643,6	1556,8	1498,6	1411,6	1324,8
14	1678,7	1585,2	1522,1	1429,8	1338,0
15	1713,6	1613,2	1546,1	1448,5	1351,4
16	1749,2	1643,4	1571,0	1466,8	1364,2
17	1784,6	1673,5	1596,5	1484,9	1377,9
18	1820,2	1703,4	1622,8	1503,3	1390,9
19	1855,8	1733,7	1650,2	1521,5	1404,2
20	1891,4	1764,0	1677,1	1540,1	1417,3
21	1926,7	1794,7	1704,4	1559,8	1431,0

(2) Das Monatsentgelt beginnt mit der Entlohnungsstufe 1.

(3) Abweichend von den Bestimmungen der Abs. 1 und 2 ist das Monatsentgelt des vollbeschäftigten Vertragsbediensteten des Entlohnungsschemas II bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres nach dem Monatsentgelt der Entlohnungsstufe 1 abzüglich des Unterschiedsbetrages zwischen dem Monatsentgelt der Entlohnungsstufen 2 und 1 zu bemessen.

(4) Ergibt sich die Notwendigkeit, einen Vertragsbediensteten des Entlohnungsschemas II vorübergehend zu Arbeiten heranzuziehen, die von Vertragsbediensteten einer höheren Entlohnungsgruppe des Entlohnungsschemas II versehen werden, so gebührt ihm für die Dauer dieser Verwendung eine Ergänzungszulage auf das Monatsentgelt, auf das er in der höheren Entlohnungsgruppe Anspruch hätte, jedoch nur dann, wenn die vorübergehende Verwendung ununterbrochen länger als einen Monat dauert. Die Dauer dieser Verwendung darf sechs Monate nicht überschreiten.